




Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union



Rhin Supérieur | Oberrhein

Pressemitteilung

Straßburg: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Dienste der Berufsorientierung und beruflichen Bildung.

Startschuss für Regio Lab und grenzüberschreitendes Zentrum für Beschäftigung

Am Dienstag, 16. Mai 2023, haben Anne-Marie Jean, Vorsitzende der Maison de l'Emploi de Strasbourg, Anne Tallineau, Generalsekretärin des DFJW, Anne Sander, Europaabgeordnete und Regionalrätin Grand Est, Gabriela Mühlstädt-Grimm, Vizepräsidentin des Regierungspräsidium Karlsruhe und Olivier Faron, Rektor der Académie de Strasbourg im Kaleidoscoop in Straßburg zwei neue Leuchtturmprojekte, die sich der grenzüberschreitenden Berufsberatung und Beschäftigung widmen, offiziell gestartet.

Beide werden durch das Programm für europäische territoriale Zusammenarbeit Interreg VI Oberrhein kofinanziert, und zielen darauf ab, regionale Integration bei Beschäftigung, Bildung und Ausbildung zu fördern.

Das „Regio Lab“ wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) getragen und vereint 24 Partnerorganisationen. Das ehrgeizige Projekt hat zum Ziel, grenzüberschreitende Dynamiken in der Berufsberatung und -ausbildung von jungen Menschen am Oberrhein zu schaffen und zu unterstützen. Es soll insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren des Bildungswesens, der Berufsbildung und der Unternehmenswelt stärken.

Sichtbarkeit und die Beziehungen Schule-Wirtschaft stärken

Die operativen Partner des „Regio Lab“ wie die Académie Strasbourg, das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz, die Industrie- und Handelskammer Alsace, die Europäische Akademie Otzenhausen (EAO), die Regierungspräsidien Karlsruhe und Freiburg, die IHK Südlicher Oberrhein sowie die Handwerkskammer Freiburg arbeiten gemeinsam an sechs Arbeitsfeldern. Die Sichtbarkeit der Angebote und die Sensibilisierung von jungen Menschen für grenzüberschreitende Mobilitätsangebote zu verbessern sind ebenso Teil des Ansatzes wie Lehrkräfte für grenzüberschreitende Projekte fortzubilden, die Beziehungen zwischen Schulen und Unternehmen im anderen Land zu stärken und die interkulturelle und pädagogische Begleitung von jungen Menschen zu fördern. Logistische und finanzielle Mittel werden zur Verfügung gestellt, um die Reziprozität in den Austauschen zu ermöglichen. „Themenlabs“ widmen sich strategischen grenzüberschreitenden Herausforderungen in der beruflichen Bildung.

DFJW-Generalsekretär:innen Tobias Bütow und Anne Tallineau erklärten: „Es ist eine große Chance und eine Ehre für das DFJW, sich in einer so wichtigen Herausforderung wie der beruflichen Bildung und Orientierung junger Menschen in einer so deutsch-französisch geprägten Region engagieren zu können.“

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org




Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

OFAJ
DFJW

Rhin Supérieur | Oberrhein

Drei Jahre um regionale Integration in der beruflichen Bildung und der Berufsorientierung zu vertiefen

Im Einzelnen sollen die Aktionen des Regio Labs 1600 jungen Menschen über in Workshops für Austausch sensibilisieren, mehr als 2000 Teilnehmende an Einzel- oder Gruppenbegegnungen werden vom DFJW gefördert. 120 Lehrkräfte werden die Fortbildungszyklen durchlaufen haben, und außerdem werden jeweils 4 Schulklassen aus Deutschland und Frankreich an einem Schulversuch zur grenzüberschreitenden Berufsorientierung teilnehmen, der verschiedene Elemente verbindet: Unternehmens- und Messebesuche, interkulturelle und sprachliche Vorbereitungswoche, Praktikum und Beratung zur Berufsorientierung.

Das Gesamtbudget des Regio Labs beläuft sich auf 2 Millionen Euro. Das Programm Interreg VI Oberrhein kofinanziert „Regio Lab“ mit 1,2 Millionen Euro. Zehn Partner – darunter das Regierungspräsidium Karlsruhe, das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, die ASKO Europa Stiftung, die GIP FCIP (gemeinsamer Fonds für regionale Sprachen und Kultur), die IHK Südlicher Oberrhein und die Handwerkskammer Freiburg – unterstützen das Projekt finanziell.

„Regio Lab“ ist eine einzigartige Initiative, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung und Orientierung von jungen Menschen zu stärken. Das Projekt endet 2026 mit einer internationalen Evaluierungs- und Transferkonferenz. Dort sollen die Projektergebnisse vorgestellt und Best Practices mit anderen europäischen Grenzregionen ausgetauscht werden.

Weitere Informationen:

www.dfjw.org/regiolab

Kontakt: regiolab@dfjw.org

Pressekontakt: Milena Jeandel, jeandel@dfjw.org / +33 6 10 97 95 57

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org